

Kreuzworträtsel

erstgen, erklimmen	zweimastiges Segelboot	Apostel der Grönländer	kleine Siedlung	Ausruf des Ekels	Rufname der Perón	zur Sonne gehörig	leicht beweglich	französischer Unbest. Artikel	US-Westernlegende (Wyatt)	giltzerräuchert	Mutter Marias	dt. Kurzform von Eduard	Verkaufschlager (ugs.)	geistliches Gericht im MA.	Richtungsanzeiger	Tropenstrauch	Blattfippe	Auseinandersetzung
Hinterhalt	12		Schweiz. Kernkraftwerk	an der Spitze	7	2		Liebelei	Schweiz. Spleißanlage b. Jess	15				Kleinigkeitskrämer		französischer Maler 1919	ital.: blau	
16	risikoreich	Schweiz. Maler (Hans) 12015	stark abfallend					förmliche Anrede										5
Berufsausbildung	8	keiserialles Gesetz	englisch: Tier	Schweiz. Maler 11985	Südseeinsel			Windkraftanlage (Abk.)	Materialeverlust am Reifen	wirklich, tatsächlich	Hautkrankheit bei Haustieren	Schweiz.: 1. d. Weib		Napoleons Exilinsel	Weinstock			luteinisch: damit
Alberheiten	Unbeweglichkeit	Augenblick						Tall der Kirche					Fragewort	Magnetende				genmanipuliertes Wesen
Landwirtschaftliche Arbeit	afrik. blattsukkulente Pflanze	Titelfigur bei Brecht (Arturo)	Pfeilspiel					Ländercode von Brunel	Kraftfahrzeug (Kvw.)	1			hin und...	Milchdeckel des Insulin	lateinisch, span.: Sonne			Be-deutung
Abk.: Linienschiff	an jenem Ort							Indogermane	Währung in den USA	Getreideanbaufläche	seem.: hinten	welchlicher Kurier	Abk.: Generalkon-nnehmer	franz.: lateinisch: und				griech. Vorsilbe: Ohr
nicht ungewöhnlich	Marge, Differenz	Fremdwortteil: zu, nach	Silbultechnik	Vorname des Musikers Menuhin	biblischer Prophet	Kennzeichnung	Opernlibretto	Abk.: unter anderem	mittels			Firmenzeichen	13					
kurze Reise	Held in der Sage	Schweiz. Parlament	Insektenzucht (Abk.)	Vom. der eh. Siedrennfahrerin Haas	Kappe katholischer Bischöfe	Initiale von US-Filmstar Rourke	Mingere Ballistik					Stachel-tier	Fleissbe-hinderung	englisch: nach, zu				
Ältesterrat	sächliches Fürwort	englisch: Blut	kont. Autokennzeichen	Familienzusammenführung								Roman von King (engl.)						
Wissen				Elwess								Abk.: Luftfahr-normen						
Last- und Rettler																		

Reparaturen

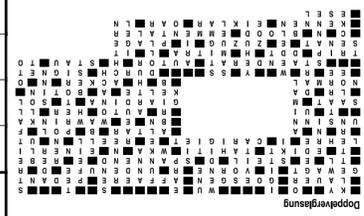
von Wanduhren, Pendulen und allen Armbanduhren - in eigener Werkstatt.

seit 30 Jahren

schnell präzise günstig

RADMALL
Uhren Bijouterie

Ruopigenzentrum
Telefon 041 250 17 22*
6015 Luzern



10 Unterschiede



Sudoku leicht

	1		3			9	8	
			1	6		2		
5	4	3						6
3			7	9	8			2
	5	4		8	6			
9	4	2	3					1
6						5	2	7
	7	8		5				

Sudoku schwierig

			5		6			
		5		9		1		
6								7
	9		4		1		3	
5	3						6	2
	4		3		2		7	
3								9
	2			1		3		
		7		5				8

Lösungen

Wer sich zum Lamm macht, dem fressen die Wolle

12 16 8 15 4 11 9 14 13 10 7 5 6 3 2 1

13 10 11 12 14 15 16 3 2 1 9 8 7 6 5 4

14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

15 16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4

16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3

13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2

14 15 16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5

15 16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4

16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3

13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2

14 15 16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5

15 16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4

16 13 14 15 16 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3

Buchstabensalat

W E P H I L O S O P H R M E L K E N
S S S L O W A K E I E I C H Z B U I
A K Z M L E O F F E N K U N D I G E
C A E I S M C M M V A T I K A N L R
K A C H T H T K G E F A E N G N I S
H D E N R T F K E R E S L R G E M T
U S G L A S E R O R W E L L E N O E
E R D E N P E R I K L E S O S S U I
P I U I D R S I G N E T I E G N S N
F E N S S A D I T R G R E T W A I E
E F S T E Y O E L E A S E F A E N R
N E T E E P R A H A L S W I R B E L

- | | | | | |
|------------|-----------|-------------|-------------|------------|
| BINNEN | HUEPFEN | LIMOUSINE | PHILOSOPH | SLOGAN |
| DUNST | INNEN | MELKEN | PRAHA | SLOWAKEI |
| EITEL | INTERESSE | NIERSTEINER | RIEFE | STRAY |
| GEFAENGNIS | KEHRSEITE | OFFENKUNDIG | RINGS | STRANDSEE |
| GLASER | KOKEREI | ORWELL | SACKHUEPFEN | VATIKAN |
| HALSWIRBEL | LEGAL | PEKING | SEEAAL | WEITAB |
| HOECKER | LEISTE | PERIKLES | SIGNET | ZITTERGRAS |

Die gesuchten Wörter können waagrecht, senkrecht, diagonal, diagonal und rückwärts verlaufen. Die übrigen Buchstaben ergeben ein Zitat oder Sprichwort.

HÄFLIGER STORENBAU AG – Tradition und Innovation seit über 45 Jahren

20% Rabatt auf neue Sonnenstoren, Tüchersatz bei Bestellung und Ausführung vom 1.12.2017 – 28.2.2018

Häfliger Storen Bau AG
Wesemlinrain 18/20, 6006 Luzern
Tel. 041 410 56 77, Fax 041 410 22 38
www.haeffli-ger-storen.ch

Ihr kompetenter Partner für Lamellenstoren / Sonnenstoren / Rollläden / Jalousien / Pergola / Glasdachsysteme / Indoor / Reparaturen aller Eigen- und Fremdprodukte.

Luzern

Suche nach Amigo mit Happy End

Meggen Mit einer Anzeige in unserer Zeitung hat Familie Schmid auf ihre entlaufene Katze aufmerksam gemacht. Nun hat die verzweifelte Suche ein glückliches Ende genommen: Amigo ist wieder aufgetaucht.

Anfang Februar entlief die Katze, die normalerweise nur im Haus lebt. Sofort hat sich Familie Schmid auf die Suche gemacht und dabei Mitte Februar auch eine Anzeige in unserer Zeitung aufgegeben. «Wir sind vor nicht allzu langer Zeit von Kriens nach Meggen gezogen und hatten den Verdacht, dass unser Amigo zu seinem alten Zuhause gelaufen ist. Deshalb erschien uns eine Anzeige in der «Luzerner Zeitung» als beste Möglichkeit, um viele Leute zu erreichen», erklärt Carmen Schmid und fügt an: «Die Solidarität, die uns dank der Anzeige entgegenkam, war riesig. Wir erhielten viele Rückmeldungen von Leuten, die uns Fotos herumstreuender Katzen gesehnt haben.» Leider habe keines der Fotos ihren siebenjährigen Amigo gezeigt. So machte sich Familie Schmid Abend für Abend auf die Suche. Zudem zog sie eine Tierkommunikatorin zu Rat.



Wohlbehalten wieder aufgetaucht: Katze Amigo. Bild: PD

Schiesslich platzierte die Familie Schmid einen Futternapf in einer naheliegenden Scheune – und bemerkte am nächsten Tag, dass daraus gefressen wurde. «Als ich noch einmal in der Scheune Ausschau nach Amigo hielt, hörte ich plötzlich ein Miauen, und unsere Katze kam aus einer Spalte hervor.» Schmid ist froh, ihre Katze wieder bei sich zu haben. Diese hat ihr Abenteuer abgesehen von zahlreichen Zeckenbissen gut überstanden. (chi)

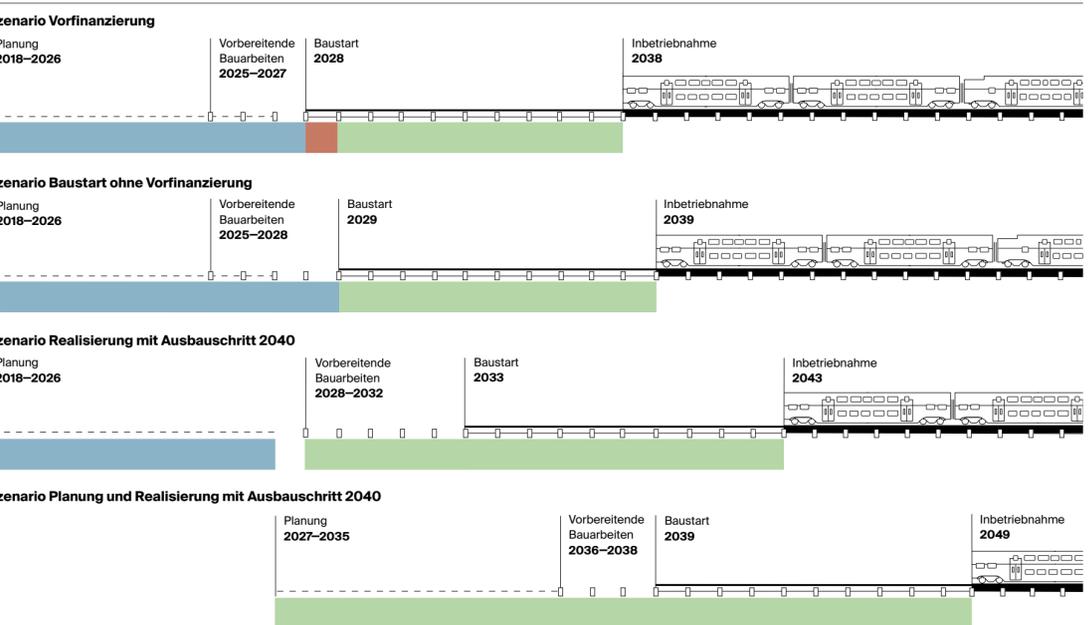
Initiative will weniger Wachstum

Inwil Im aktuellen Luzerner Kantonsblatt ist die Gemeindefürsorgeinitiative «Inwil – wächst gesund» publiziert worden. Diese verlangt, dass die Gemeinde die Zonenplanung so gestaltet, «dass das Bevölkerungswachstum im fünfjährigen Durchschnitt 0,8 Prozent pro Jahr nicht übersteigt». Die Sammelfrist beginnt heute und dauert bis am 26. April.

Das Initiativbegehren ähnelt stark jenem in Hochdorf. In der Seetal Gemeinde haben die Stimmbürger im März 2015 die Initiative «Hochdorf wächst langsam» angenommen. Damit darf das durchschnittliche Wachstum in fünf Jahren nicht mehr als 0,7 Prozent betragen. (red)

Ein Bahnhof, vier Fahrpläne

Bahn Der Durchgangsbahnhof Luzern findet in der Vernehmlassung ausserhalb der Zentralschweiz nur wenig Unterstützung. Doch es könnte zügiger vorwärtsgehen als erwartet. Der Bund will ein Versprechen einlösen.



Quelle: Kanton Luzern Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement. Grafik: Lea Siegwart

Christian Glaus

christian.glaus@luzernerzeitung.ch

Jeder ist sich selbst am nächsten. Dies zeigt sich insbesondere, wenn es um das Abholen von Bundesmilliarden geht. In den Vernehmlassungsantworten zum nächsten Ausbauschritt 2030/35 der Bahn macht sich jede Region für ihre eigenen Projekte stark. Die Zentralschweiz, die den Ausbau des Bahnhof Stadelhofen sollen gleich drei Grossprojekte im Kanton Zürich umgesetzt werden.

100 Millionen Franken für die Projektierung

Den wichtigsten Verbündeten scheint die Zentralschweiz aber auf ihrer Seite zu haben: den Bund. Dieser beabsichtigt, die Projektierung des Durchgangsbahnhofs Luzern in den nächsten Ausbauschritt aufzunehmen und dafür 100 Millionen Franken zu sprechen. Dies hatte Bundesrätin Doris Leuthard (CVP) bereits angekündigt. Und das Versprechen soll nun eingelöst werden, wie es Ende Januar in der Verkehrskommission des Ständerats hiess, als der Bund über den Stand der Vernehmlassung und die weiteren Schritte informierte. Für den Luzerner Ständerat Konrad Graber (CVP) ein wichtiges Signal: «Das bedeutet, dass das Projekt vorangetrieben werden kann. Damit ist es nicht mehr gleich kritisch, wenn das Projekt nicht im Ausbauschritt 2035 enthalten ist.»

Graber beginnt zu rechnen: Geht man von einer Planungszeit von mindestens fünf bis sechs Jahren aus, dürfte der Ausbauschritt 2040 bis zum Abschluss der Planung schon aufgelegt

einem Wort. Dafür macht sich der Aargau für das Basler Konkurrenzprojekt stark. Zürich zeigt sich mit den vorgesehenen Projekten im nächsten Ausbauschritt mehrheitlich einverstanden. Kein Wunder: Mit dem Brüttener Tunnel (Zürich-Winterthur), dem Zimmerberg-Basistunnel II (Thalwil-Baar) und dem Ausbau des Bahnhof Stadelhofen sollen gleich drei Grossprojekte im Kanton Zürich umgesetzt werden.

«Die Botschaft kann dann praktisch nahtlos auf die Projektierung aufbauen.» Somit würde es keinen Unterbruch zwischen Planung und Bau geben und eine Inbetriebnahme vor 2040 scheinbar wieder in Reichweite. Auch eine Vorfiananzierung durch die Zentralschweiz wäre nicht nötig. Ein Lichtblick, denn die Vorfiananzierung war in der Vernehmlassung umstritten. Und der Bund will keine Garantien abgeben, dass er das Geld zurückerstattet (Ausgabe vom 10. Januar).

Weniger optimistisch rechnet der Luzerner Baudirektor Robert Küng (FDP). Für ihn ist nicht sicher, dass ein nahtloser Übergang zwischen Projektierung und dem Ausbauschritt 2040 möglich ist (siehe Grafik). «Deshalb fordern wir, dass bereits die nächste Ausbaustufe 200 Millionen Franken für vorbereitende Bauarbeiten vorsieht, insbesondere für das Ausschreibungsverfahren.» Zumindest wolle man eine «tragbare Vorfiananzierung», um die Ausschreibung selbst voran-

11,5 Milliarden – oder mehr

Vernehmlassung Wie viel Geld soll für den Ausbauschritt 2030/35 der Bahn zur Verfügung stehen? Dies war die wichtigste Frage in der Vernehmlassung. Der Bundesrat schlug zwei Varianten vor: eine mit Investitionen von 7 Milliarden und eine mit 11,5 Milliarden Franken. Er sprach sich dabei für die teurere Variante aus, die jedoch nicht den Durchgangsbahnhof Luzern enthält. In diesem Punkt sind sich auch die Kantone einig. Das 7-Milliarden-Paket reiche nicht aus. Die Frage lautet eher: Sollen 11,5 Milliarden verbaut werden oder gar mehr? Die Westschweiz aber nicht im Ausbauschritt 2035 enthalten ist.»

Zwei Kantone, die direkt vom Durchgangsbahnhof profitieren, haben der Zentralschweiz hingegen die Unterstützung verweigert: Der Kanton Aargau und der Kanton Zürich erwähnen den Durchgangsbahnhof nicht mit

treiben zu können. Es sei utopisch, dass die Zentralschweiz die Kosten und Finanzierungsrisiken für das milliardenschwere Projekt komplett übernehme. Enthalte der nächste Ausbauschritt neben der Projektierung keine Tranche für erste Realisierungsarbeiten und könne man sich nicht auf eine Vorfiananzierung einigen, «verzögert sich der Baustart um vier bis zehn Jahre.»

Küng hofft auf Einigung mit Bern

Die Frage der Vorfiananzierung beschäftigt die Zentralschweiz also weiter. Auch Konrad Graber sagt: «Hier werden wir uns bei der definitiven Vorlage noch stark engagieren müssen.» Er betont, dass die Möglichkeit der Vorfiananzierung eines der grossen Versprechen im Abstimmungskampf um die Vorlage zur Finanzierung der Bahninfrastruktur (Fabi) gewesen sei.

Regierungsrat Küng ist zuversichtlich, dass man mit dem Bund eine Lösung finden wird. «Er hat mit seinem Hinweis, dass für eine tragbare Vorfiananzierung das Eisenbahngesetz angepasst werden müsste, die Lösung selbst ins Spiel gebracht.» Das würde erlauben, dass die Kantone lediglich die Zinskosten vorfinanzieren müssten. «Das wäre realistisch.»

Noch stehen die Signale für den Luzerner Durchgangsbahnhof nicht auf Grün; es gibt einige Hürden zu überwinden. Dessen ist sich auch Konrad Graber bewusst. «Insgesamt bin ich aber optimistischer. Das Projekt ist auf gutem Weg.»